

CPR MEDICAL DEVICES INC.

BETRIEBSHANDBUCH REANIMATIONS- UND BEATMUNGSSYSTEM MIT DEMANDFUNKTION

OXYLATOR® FR 300/B - Bergbau



Symbole, die in der Gebrauchsanleitung für den OXYLATOR® FR-300/B und/oder am Gehäuse gebraucht werden:

W A R N U N G !

Keine Werkzeuge gebrauchen!



Nicht rauchen oder bei offener Flamme benutzen!



Kein Abschmierfett oder Öl gebrauchen!



Nicht über einer Temperatur von 115°C benutzen!



Sauerstoffknopf



Vorsicht! Warnung! Die folgende Dokumentation beachten



Serialnummer

Der OXYLATOR® FR-300/B enthält patentierte Technologien, die von CPR Medical Devices Inc., 161 Don Park Road Markham, Ontario, L3R 1C2, Canada und DEHAS Medizintechnik & Projektierung GmbH, Langenfelde 17, 23611 Bad Schwartau entwickelt wurde; U.S.A. Patent Nr. 5 230 330 Weltweite Patente und weitere U.S.A. registriert und ausstehend

Das OXYLATOR® FR-300/B Betriebshandbuch wurde von CPR Medical Devices Inc. veröffentlicht (Band I, 1/2009) Bauartzulassungs-Nummer: 08/M/077/94, EM-100 EG - Konformitätserklärung: Die OXYLATOREN der Baureihen: FR-300, FR300/B, EM-100, EMX, entsprechen den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG Anhang II, über Medizinprodukte und ISO 13485 und wird unter dem CE Kennzeichen, CE 0120 hergestellt.

Kombination mit Demandventil: Konformitätserklärung durch MT&C als Systemhersteller CE0482 / Benannte Stelle Medcert in Hamburg

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1 - <u>INFORMATION FÜR DEN BENUTZER</u>	4
TEIL 2 - <u>TECHNISCHE BESCHREIBUNG UND EIGENSCHAFTEN</u>	6
<u>TEIL 3 - Technische Angaben und Bauteile</u>	8
<u>BAUTEILE DES OXYLATOR® FR-300/B</u>	9
TEIL 4 - <u>DREI ARBEITSWEISEN DES OXYLATOR® FR 300/B</u>	10
TEIL 5 - <u>BETRIEBSANLEITUNG</u>	11
TEIL 6 - <u>REINIGUNG UND DESINFIZIERUNG</u>	12
TEIL 7 - <u>WARTUNG</u>	14
TEIL 8 - <u>GARANTIE</u>	15

TEIL 1 - INFORMATION FÜR DEN BENUTZER

Hinweise für den Benutzer:

Der OXYLATOR® FR-300/B ist ein sauerstoffangetriebener Reanimationsapparat beabsichtigt für Notfallbeatmung von Patienten, die mehr als 10 kg wiegen. Zur Beatmung kann eine Maske oder ein Tubus nicht unter Gr. 7,5 verwendet werden.

! Warnungen:

- Der OXYLATOR® FR-300/B sollte nur von Personen bedient werden, die eine ausreichende Ausbildung in der kardiopulmonalen Reanimation und der Benutzung sauerstoffbetriebener Wiederbelebungsgeräte besitzen.
- Keine Einwegventile zwischen dem Patienten und dem OXYLATOR® FR-300/B gebrauchen; ihr Gebrauch führt zu Funktionsstörungen des Systems.
- Der OXYLATOR® FR-300/B sollte nicht in der Umgebung eines MRI gebraucht werden.
- Kein Öl oder Fett am OXYLATOR® FR-300/B verwenden.
- Der OXYLATOR® FR 300/B darf nicht bei offener Flamme verwendet werden.
- Den OXYLATOR® FR 300/B nicht autoklavieren.
- Den OXYLATOR® FR 300/B immer vollständig trocknen, bevor er Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt wird. Feuchtigkeit oder Wasser in Ventilen können zu Störungen beim Gebrauch in kühler Umgebung führen. Siehe Teil 6: Reinigung und Desinfizierung, Seite 12 und 13.
- Das Rauchen ist während des Gebrauchs des OXYLATOR® FR-300/B oder jeglicher Sauerstoffapplikationen verboten.
- Keine Schraubenschlüssel oder andere Werkzeuge am OXYLATOR® FR 300/B benutzen. Alle Teile nur von Hand anziehen. Dies gilt auch für das Anschließen und Entfernen des Druckgasschlauchs.
- Nur die Teile auseinandernehmen, die bei der Normalreinigung des OXYLATOR® FR-300/B entfernt werden müssen. Sonstiges Manipulieren am OXYLATOR® FR 300/B kann zu Pannen führen und macht die Garantie nichtig.

! **Vorsichtsmaßnahmen**

- Der OXYLATOR® FR-300/B sollte an eine Druckgasquelle angeschlossen werden, die eine konstante Zuflussrate (Mindestwert von 40 Litern pro Minute) und einen Druck zwischen 3,0 Bar und 5,5 Bar liefert.
- Wenn der Anwender einen abnormal langen inspiratorischen Zyklus bemerkt (länger als 2 Sekunden bei Erwachsenen und länger als eine Sekunde bei Kindern), sollte er den OXYLATOR® FR 300/B nur im manuell aktivierten Zyklus gebrauchen. Siehe Seite 10, 1.
- Ein hörbares, schnelles "Klicken" oder ein Summton und schnelle Bewegung der weißen Spitzenplatte des Hauptventils zeigt eine Atemwegverlegung an. Die Atemwege freimachen und den Beatmungsprozeß wieder aufnehmen.
- Nach Gebrauch sollte der OXYLATOR® FR-300/B mit einer Kaltdesinfektionslösung oder mit siedendem Wasser desinfiziert werden.
- Den Filter nach jedem Gebrauch des OXYLATOR® FR-300/B auswechseln.
- Bitte die Bedienungsanleitung für den OXYLATOR® FR-300/B vor Gebrauch lesen und die Warnungen in dieser Anleitung beachten.
- Sollte der Gebrauch und die Funktion des OXYLATOR® FR-300/B nicht klar sein, mit dem Verkäufer, Händler, Agenten oder Vertreiber zur Klarstellung Kontakt aufnehmen.
- Der OXYLATOR® FR-300/B ist ein Reanimationsgerät und sollte nicht als automatische Beatmungsmaschine für Langzeitbeatmungen gebraucht werden.
- Sollten mehrere OXYLATOR® FR-300/B gleichzeitig gereinigt werden, muss vor dem Zusammenbau sichergestellt werden, dass die Fabrikationsnummern der Hauptventile mit den Fabrikationsnummern der Gehäuse übereinstimmen. Siehe Teil 6, Reinigung und Desinfizierung, Seite 12 und 13.

TEIL 2 - TECHNISCHE BESCHREIBUNG UND EIGENSCHAFTEN

Beschreibung:

Der OXYLATOR® FR-300/B ist ein sauerstoff- bzw. druckluftantriebener Reanimationssapparat, der außer Drucksauerstoff oder Druckluft aus einem geeigneten Druckgefäß oder einer Zentralleitung keine andere Energiequelle (d.h. Batterie) erfordert.

Der Sauerstoffschlauch des OXYLATOR® FR 300/B wird an eine Druckgasquelle angeschlossen, die eine konstante Freizuflußrate (Mindestwert von 40 Litern pro Minute) und einen Druck zwischen 3,0 Bar und 5,5 Bar liefert. Während der automatischen zyklischen Arbeitsweise wird der Sauerstoff durch vollständiges und kontinuierliches Niederdrücken des SAUERSTOFFKNOPFES ins Ventil zugeführt. Die Sensorkammer des OXYLATOR® FR 300/B ermöglicht die Erhöhung des Ventilationsdrucks bis zum Höchstwert von 20 cmH₂O, worauf das Gerät den Preßgasdurchfluß absperrt und das Ventil öffnet, um passives Ausatmen zu erlauben.

Sobald das Ende der Ausatmungsphase registriert wird, stellt das Ventil den beweglichen Teil in dessen Sensorkammer automatisch zurück und erlaubt dem einfließenden Druckgas, einen neuen Einatmungszyklus einzuleiten.

Die zyklische Arbeitsweise dauert wie erforderlich, solange der OXYLATOR® FR 300/B an die Drucksauerstoffquelle oder Druckluftquelle angeschlossen und der SAUERSTOFFKNOPF dauernd vollständig niedergedrückt ist, oder auf automatischen Zyklus eingestellt ist.

Eigenschaften:

- Entspricht den Richtlinien der American Heart Association (AHA) für "Adjuncts for Oxygenation, Ventilation, and Airway Control" (Part III, Adult Advanced Cardiac Life Support of Guidelines for Cardiopulmonary Resuscitation and Emergency Cardiac Care, (2000/2005))
- Äußerst leicht, einprallsicher, widerstandsfähig und dauerhaft
- Einfach zu Handhaben, daher leicht zu Erlernen; reduziert die Ausbildungszeit
- Einmal benützbarer, auswechselbarer Filter
- Geringe Anzahl von beweglichen Teilen, braucht kaum Wartung
- Druck im Luftweg auf 20 cmH₂O limitiert, reduziert das Risiko von Magenblähungen
- Auf 30 Liter pro Minute limitierte, konstante Durchflußmenge
- Manuelle und automatische zyklische Arbeitsweise möglich
- Kann mit allgemein üblichen Sauerstoffbehältern und Druckreglern, die mindestens 40 Liter Fluss pro Minute und mind. 3 Bar Druck Leistung aufweisen, verwendet werden
- PEEP von 2 - 4 cmH₂O bei automatischer Zyklusweise
- Eliminiert das Risiko von kontinuierlich erhöhtem Auto-PEEP
- Drucktastenmechanismus mit automatischem Zyklus vermindert die Ermüdung des
 - Bedienungspersonals
- FIO₂ von 1.0 beim Reanimieren
- Von Sauerstoff angetrieben; trotzdem kein unnötiger Sauerstoffverlust
- Hörbare und sehbare Indikation von Atemwegsverlegung

TEIL 3 - Technische Angaben und Bauteile

BEMERKUNG: Angaben hinsichtlich Arbeitscharakteristiken können unter wechselnden Umständen schwanken. BEFOLGEN SIE BITTE DIE IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN ANWEISUNGEN UND WARNUNGEN.

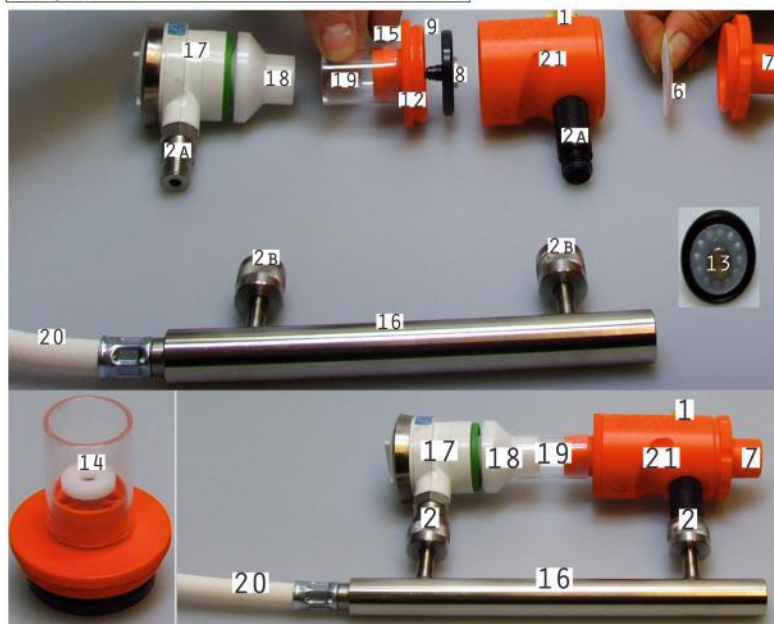
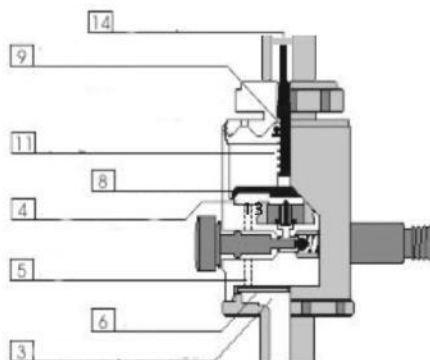
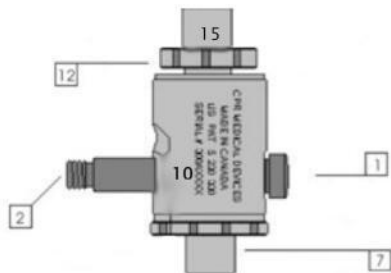
Automatisches Beatmungsgerät OXYLATOR® FR-300/B - Bergbau

Technische Daten

Gewicht komplett mit Schlauch	1140 g
Durchmesser (OXYLATOR® /Demand)	48 mm / 50 mm
Länge ohne Schlauch	185 mm
Gehäuse OXYLATOR®	Azetal
Verbindungsgestänge	Edelstahl mit 2 x 9/16" Verschraubung und 1x Schlauchanschlussstülle
Verbindungsstück Demandventil / OXYLATOR®	PSU klar, ISO 15 w
Erforderliche Durchflussmenge OXYLATOR® (Quelle)	min. 40 l/min
Max. Lieferleistung Demandventil	160 l/min
Minuten-Volumen in der automatischen Zyklussteuerung	10 bis 12 Liter
Zyklussteuerung	1:1 bis 1:1,5 oder manuell kontrolliert
PEEP	2 bis 4 cm H2O
Totraum	20 ml
Obstruktionsalarm	akustisch/optisch
Masken-Tubus-Anschluss	15 und 22 mm
Betriebstemperatur	- 20 C bis + 70 C
Lagertemperatur	- 40 C bis + 70 C
Erforderlicher Eingangsdruck	3,0 bis 5,5 bar
Druckgrenze OXYLATOR®	20 cmH2O
Öffnungsdruck Demandventil	-0,5 mbar

BAUTEILE DES OXYLATOR® FR-300/B

1	Sauerstoffknopf
2	Sauerstoffschlauchkupplungen, DISS
2a	= DISS Außengewinde
2b	= DISS Innengewinde - Handrad
3	Sekundärkammer
4	Primäre Sensorkammer
5	Öffnungen
6	Filter
7	Patientanschluss
8	Hauptventil
9	Ventilschaft
10	Seriennummer auf dem Gehäuse
11	Feder
12	Aufsatz
13	Seriennummer auf dem Hauptventil
14	Spitzenplatte, Hauptventil
15	Übergangsanschluss zum Demandventil
16	Sauerstoff-Anschlussleiste
17	Demand-Ventil
18	Abschraubbare Deckel des Demand-Ventils
19	Transparentes Verbindungsstück vom Demand-Ventil zum OXYLATOR®
20	Flexibler Sauerstoffschlauch zum Druckminderer der Sauerstoffflasche
21	Gehäuse



TEIL 4 - DREI ARBEITSWEISEN DES OXYLATOR® FR 300/B

1. MANUELL AKTIVIERTER ZYKLUS FÜR DEN NICHTATMENDEN PATIENTEN

Der Inspirationsfluß und ein Einzelzyklus des Gerätes wird durch das Niederdrücken des Sauerstoffknopfes (1) ausgelöst. Dabei muß der Sauerstoffknopf (1) so lange niedergedrückt werden, bis der OXYLATOR® FR-300 am Ende der inspiratorischen Phase entlastet wird, oder bis die Brustkorbausdehnung einer angemessenen Atmung entspricht und der Sauerstoffknopf (1) losgelassen werden kann. Passives Ausatmen findet dann statt. Die Inspirationsphase sollte nicht länger als 2 Sekunden bei Erwachsenen und eine Sekunde bei Kindern dauern. Der Maximaldruck des Gerätes ist bei 20 cmH₂O begrenzt.

Nach vollständiger Ausatmung, die durch ein hörbares "Klick" bestätigt wird, kann ein neuer inspiratorischer Zyklus durch das erneute Niederhalten des Sauerstoffknopfes (1) eingeleitet werden. **Ein manuell aktivierter Zyklus wird keinen Grunddruckwert (PEEP) aufrechterhalten. Nach vollständigem Ausatmen wird der Atemwegdruck bei 0 cmH₂O liegen.** Der OXYLATOR® FR-300 wird wie im "automatischen Zyklus" arbeiten, solange der Sauerstoffknopf (1) ununterbrochen niedergehalten wird. Vgl. Verfahren 2.

2. AUTOMATISCHER ZYKLUS MIT GRUNDDRUCKWERT (PEEP) FÜR DEN NICHTATMENDEN PATIENTEN - (sollte nur verwendet werden, wenn die Inspirationszeit bei Erwachsenen nicht länger als 2 Sekunden und bei Kindern nicht länger als eine Sekunde dauert)

Das Gerät arbeitet im automatischen Zyklus, wenn der Sauerstoffknopf (1) ununterbrochen niedergehalten wird, oder niedergedrückt und durch anschließende Rechtsdrehung eingeschaltet ist. Dabei wird die Sauerstoffzufuhr aktiviert. Der OXYLATOR® FR-300 befindet sich nun im Ein- und Ausatemungszyklus und hält den positiven Druck innerhalb jedes Zyklus auf dem Grunddruckwert (PEEP) von 2 bis 4 cmH₂O. Das System beendet den Einatemungszyklus, sobald der Maximaldruck 20 cmH₂O im Luftweg erreicht. Das erlaubt passives Ausatmen ohne fremde Hilfe, bis der Ausatemungsfluß so weit abgenommen hat, dass der Druck im Luftweg 2 bis 4 cmH₂O (PEEP) beträgt.

Dann beginnt der OXYLATOR® FR-300 einen neuen Einatemungszyklus. Wenn der Anwender einen abnormal langen inspiratorischen Zyklus bemerkt (länger als 2 Sekunden bei Erwachsenen, eine Sekunde bei Kindern), sollte er den OXYLATOR® FR-300 nur im manuell aktivierten Zyklus gebrauchen. Vgl. Verfahren 1.

3. AUTOMATISCHER ZYKLUS MIT GRUNDDRUCKWERT (PEEP) FÜR DEN NICHTATMENDEN PATIENTEN UND PLÖTZLICH EINSETZENDER SPONTANATMUNG DES PATIENTEN

Das Gerät arbeitet wie unter den Punkten 1 und 2. Bei einsetzender Spontanatmung des Patienten, öffnet sich automatisch das Demand-Ventil (17) und der Patient atmet 100% Sauerstoff über dieses Ventil, dem transparenten Verbindungsstück (19) und dem OXYLATOR® ein. Einatmung atmosphärischer Umluft kann ausgeschlossen werden. Das Demand-Ventil muss nicht extra aktiviert werden. Es ist betriebsbereit, wenn der OXYLATOR® FR-300/B mit dem Druckminderer und Sauerstoffflasche verbunden ist und sobald das Flaschenventil der Sauerstoffflasche geöffnet ist.

TEIL 5 - BETRIEBSANLEITUNG

- ! Die folgenden Anweisungen geben den richtigen Gebrauch des OXYLATOR® FR-300/B an. Diese Anweisungen müssen befolgt werden, um die angemessene Beatmung bei einer kardiopulmonalen Reanimation sicherzustellen. Der Benutzer dieses Gerätes muß mit den Techniken der kardiopulmonalen Reanimation und Notfallbeatmung vertraut sein. Die Anweisungen beziehen sich nur auf den richtigen Gebrauch des Gerätes.
1. Den Schlauch des OXYLATOR® FR-300/B an die Sauerstoffquelle (Zentralzufuhr oder Sauerstoffflasche) anschließen.
 2. Bei der Benutzung einer Sauerstoffflasche das Hauptventil öffnen und sicherstellen, dass der Regler einen Druck zwischen 3,0 bar und 5,5 bar zeigt (wenn einstellbar); wenn nötig, den Druck nachstellen.
 3. Eine passende Maske am Patientenanschluß (7) anbringen. Die Maske durch Drehung in die korrekte Lage bringen, um eine wirksame Abdichtung zu sichern.
 4. Den Sauerstoffknopf (1) zur Prüfung des Sauerstoffdurchflusses kurz drücken.
 5. Den Patienten in eine passende Lage bringen und ihm die Sauerstoffmaske so auflegen, dass eine vollständige Dichtigkeit der Maske mit einer Hand gewährleistet ist und mit der anderen Hand den Sauerstoffknopf (1) völlig niederdrücken. Den Sauerstoffknopf (1) FEST NIEDERGEDRÜCKT halten. Falls angemessen, den Sauerstoffknopf (1) nach dessen Abdrücken im Uhrzeigersinn drehen, um eine ununterbrochene Sauerstoffzufuhr zu sichern. Das Gerät wird die automatische Arbeitsweise beginnen. ZUR AUFRECHTERHALTUNG DER AUTOMATISCHEN ZYKLISCHEN ARBEITSWEISE MUSS DER SAUERSTOFFKNOPF (1) MANUELL IN GEDRÜCKTER LAGE GEHALTEN ODER IN DIE SPERRLAGE GEBRACHT WERDEN.

VORSICHT; OHNE DICHTIGKEIT DER MASKE KANN DAS GERÄT NICHT ZYKLIEREN! WICHTIG IST KORREKTES ATEMWEGSMANAGEMENT

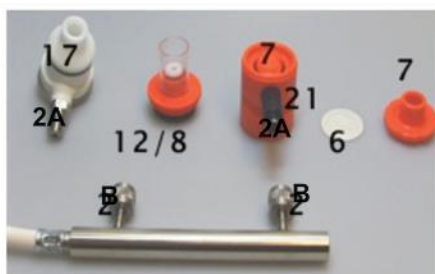
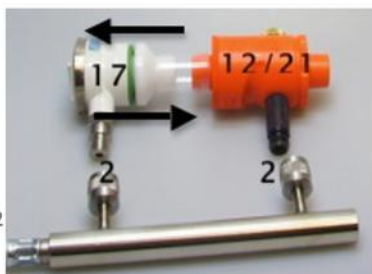
6. Ein schnelles, hörbares "Klicken" oder ein Summton („Schnorren“) zeigt Luftwegversperrung bzw. Atemwegsverlegung an. Dies wird auch durch eine schnelle Bewegung der weißen Spitzenplatte (14) des Hauptventils (8) angezeigt. ANHALTEN! Notwendigen Schritte unternehmen, um die Atemwege freizumachen. Nachher SCHRITT 5. WIEDERHOLEN.
7. Ein natürlicher Atmungsablauf folgt, da sich der OXYLATOR® FR-300/B im automatischen Zyklus befindet. Die Inspirationsphase sollte nicht länger als 2 Sekunden bei Erwachsenen und eine Sekunde bei Kindern dauern. Siehe Teil 4, Seite 10, 1 & 2.
8. Um die Sauerstoffzufuhr zu stoppen, den Sauerstoffknopf (1) los lassen, oder, falls sich der Sauerstoffknopf (1) in der Sperrlage befindet, diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen und los lassen.
9. Bei plötzlich einsetzender Spontanatmung, öffnet sich automatisch das Demand-Ventil (17) und der Patient atmet 100% Sauerstoff ohne atmosphärische Umluft einzuatmen.

TEIL 6 - REINIGUNG UND DESINFIZIERUNG

Die OXYLATOR® FR-300/B Bauteile sind aus Acetal, anodisiertem Aluminium, rostfreiem Edelstahl und PSU. Dies ermöglicht, die Einheit nach jedem Gebrauch routinemäßig zu reinigen und zu desinfizieren. Der OXYLATOR® FR-300/B muss nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und der Filter ersetzt werden.

REINIGUNG UND DESINFIZIERUNG DES OXYLATOR® FR 300/B

1. Die Schlauchkupplung von Hand von der Druckgasquelle (Druckminderer an der Sauerstoffflasche oder Druckluftflasche) abmontieren.
2. Demand-Ventil (17) und OXYLATOR®-Gehäuse (21) von Hand von den Sauerstoffschlauchkupplungen (2) linksdrehend abschrauben.
3. Das Demand-Ventil (17) vom Gehäuse (21) und Deckel (12) abziehen.
4. Den Patientenanschluß (7) durch Linksdrehung des Rändelrandes ablösen.
5. Den BENUTZTEN FILTER (6) vom Patientenanschluß (7) abnehmen und entsorgen.
6. Den Aufsatz (12) mit dem Hauptventil (8) linksdrehend abschrauben aus dessen Kammer herausnehmen.
7. Grundsätzlich reicht nach Gebrauch eine Wischdesinfektion aus, da ein Bakterienfilter zwischen Patient und Gerät verwendet wird. Bei grober Verschmutzung, Erbrochenem bis zum Gerät bzw. wenn kein Bakterienfilter eingelegt war, folgende Vorgehensweise beachten: Die Bauteile 12/8, 21 und 7 in Desinfektionslösung reinigen; nachfolgend gründlich mit reinem und sauberen, wenn möglich destilliertem Wasser spülen. Das Bauteil 17 (Demandventil) immer nur Wischdesinfizieren und nicht einlegen.
8. Das Wasser bzw. Desinfektionslösung von allen vier Bauteilen (17, 12/8, 21 und 7) vollständig abwischen. Die Bauteile 21 und 7 des Gerätes fest gegen die Handfläche klopfen und das Wasser abwischen. Falls notwendig, beide Seiten des Gehäuses (21), Patientenanschlusses (7) und des Aufsatzes (12/8) gegen die Handfläche klopfen, bis kein Wasser mehr vorhanden ist.
9. Den Aufsatz mit dem Hauptventil (12/8) in die Kammer einlegen und rechtsdrehend von Hand anschrauben. ! NICHT ZU FEST ANZIEHEN! NUR VON HAND AUFSCHRAUBEN. !Vorsicht; die Fabrikationsnummer auf dem Hauptventil (8) muss mit der Fabrikationsnummer auf dem Gehäuse übereinstimmen.
10. Das Demand-Ventil fest mit dem Aufsatz (12/8) und Gehäuse (21) verbinden bis Abstandsgleichheit zu den Sauerstoffkupplungen (2A/2B zu 2) vorhanden ist.
11. Demand-Ventil (17) und OXYLATOR®-Gehäuse (21) von Hand auf die Sauerstoffschlauchkupplungen (2) aufschrauben. HANDFEST OHNE WERKZEUG FESTZIEHEN!
12. Die Schlauchkupplung von Hand an die Druckgasquelle (Druckminderer an der Sauerstoffflasche) anmontieren und Flaschenventil öffnen.
13. Den Sauerstoffknopf (1) drücken, um durch eine kurze Entladung jegliche Wasserreste zu entfernen; die entstandenen Wassertröpfchen abtupfen.
14. Einen neuen Filter (6) in den Patientenanschluß (7) einlegen. Den Patientenanschluß (7) rechtsläufig von Hand auf die Einheit aufschrauben. ! NICHT ZU FEST ANZIEHEN! NUR VON HAND AUFSCHRAUBEN.



REINIGUNG DES OXYLATOR® FR 300/B NACH VERUNREINIGUNG DURCH ERBROCHENES WÄHREND DES EINSATZES.

1. Maske vom Patientenanschluß (7) abnehmen.
2. Patientenanschluß (7) durch Linksdrehung des Rändelrandes von Hand ablösen.
3. Benutzten Filter (6) vom Patientenanschluß (7) abnehmen und wegwerfen.
4. Sekundärkammer (3) reinigen anschließend Sauerstoffknopf (1) niederdrücken, um die durch den Filter (6) durchgedrungenen Verunreinigungen mittels Sauerstoffstrom zu entfernen, Sekundärkammer (3) falls nötig nochmals reinigen.
5. Neuen Filter (6) in den Patientenanschluß (7) einlegen (Abb.). Patientenanschluß (7) rechtsdrehend von Hand auf den Ventilkörper schrauben. ! NICHT ZU FEST ANZIEHEN! NUR VON HAND AUFSCHRAUBEN. Sauerstoffknopf (1) drücken, um durch eine kurze Entladung den Durchfluß zu testen.
6. Neue oder gereinigte Maske am Patientenanschluß (7) anbringen.
7. Der OXYLATOR® FR-300/B ist wieder einsatzbereit.

Bemerkung: Der Reinigungsprozeß sollte ungefähr 20 Sekunden in Anspruch nehmen.



*** VORSICHT ***

DEN OXYLATOR® FR 300/B IMMER VOLLSTÄNDIG TROCKNEN, BEVOR ER TEMPERATUREN UNTER DEM GEFRIERPUNKT AUSGESETZT WIRD. FEUCHTIGKEIT ODER WASSER IN VENTILEN KÖNNEN ZU STÖRUNGEN BEIM GEBRAUCH IN FRIERENDER UMGEBUNG FÜHREN. DEN OXYLATOR® FR-300 NIE MIT ABSCHMIERFETT ODER ÖL BEHANDELN. DIE EINHEIT NICHT BEI OFFENER FLAMME BENUTZEN. DIE ANWENDUNG VON SAUERSTOFF KANN IN SAUERSTOFFARMER ATMOSPHÄRE BRANDFÖRDERND SEIN. NICHT RAUCHEN WÄHREND DER BENUTZUNG DES OXYLATOR® FR-300/B ODER EINER ANDEREN SAUERSTOFFANLAGE. DEN OXYLATOR® FR-300/B NIE AUTOKLAVIEREN!

TEIL 7 - WARTUNG

Dank der revolutionären Konstruktion und Betriebseigenschaften erfordert der OXYLATOR® FR-300/B minimale Wartung. Der OXYLATOR® FR-300/B wird Millionen von Zyklen ohne jegliche Wartung leisten können. Der OXYLATOR® FR-300/B sollte jedoch periodisch durch kurze 1 bis 2 Sekunden dauernde "Entladungen" gereinigt werden. Dies wird einfach durch das Niederdrücken des Sauerstoffknopfes (1) erzielt, während die Einheit an die Druckgasquelle angeschlossen ist.

Sollte die Einheit aus JEDEM BELIEBIGEN GRUND versagen, das Gerät aus dem Gebrauch ziehen und sofort mit dem Verkäufer, Händler, Agenten oder dem autorisierten Verteiler in Ihrem Land für Hilfe in Verbindung treten. Kann das Problem nicht gelöst werden, schicken Sie den OXYLATOR® FR 300/B an CPR MEDICAL DEVICES INC. oder den autorisierten Verteiler in Ihrem Land zurück. Wir werden den OXYLATOR® FR-300/B entweder reparieren oder ersetzen.

NEHMEN SIE DIE EINHEIT NICHT AUSEINANDER; NUR JENE BAUTEILE DÜRFEN ABMONTIERT WERDEN, DIE ZUM ZWECKE DER ROUTINEN REINIGUNG ENTFERNT WERDEN MÜSSEN. UNBEFUGTE HANDHABUNG DES OXYLATOR® FR-300/B WIRD GARANTIEVERLUST ZUR FOLGE HABEN UND KÖNNTE DAS VERSAGEN DER EINHEIT VERURSACHEN.

TEIL 8 - GARANTIE

CPR MEDICAL DEVICES, INC. garantiert, dass dieses Erzeugnis (Bauteil OXYLATOR®) innerhalb von fünf (5) Jahren vom Verkaufsdatum an den ursprünglichen Käufer frei von Material- und Verarbeitungsmängeln sein wird. Zur Anerkennung der Garantie muss der Garantieschein ausgefüllt werden. Die Garantie des Bauteils Demandventil beträgt ein (1) Jahr.

Die Garantie verliert ihre Gültigkeit im Falle der Benutzung eines Filters, der nicht von CPR MEDICAL DEVICES INC. oder dessen Verteiler geliefert wurde .

Sämtliche Versandkosten für zurückgeschickte Erzeugnisse müssen im Voraus bezahlt werden. Nach Prüfung und Bewertung der zurückgesandten Einheit durch CPR MEDICAL DEVICES INC., oder dessen Verteiler, wird der OXYLATOR® FR-300/B entweder ersetzt, oder repariert.

Bei unbefugten Eingriffen oder Auseinandernehmen des Ventils zu anderen Zwecken als Reinigung wird die Garantie nicht anerkannt.

CPR MEDICAL DEVICES INC. und deren Verteiler in den entsprechenden Ländern lehnen jegliche Verantwortung und Kosten ab, die aus resultierenden Schäden, Verlusten oder unsachgemäßer bzw. unqualifizierter Bedienung beim direkten oder indirekten Gebrauch des OXYLATOR® FR300/B entsteht.

IMPRESSUM:

CPR Medical Devices Inc., 161 Don Park Road
Markham, Ontario, L3R 1C2, Canada

Für Deutschland und Österreich:
Panomed Medizintechnik
Hauptstr. 57
82234 Weßling - Deutschland

